

GUTACHTEN ZUR BACHELORARBEIT

Von: **Marcela Holubová**

Thema der Bachelorarbeit: **Schulsysteme in den deutschsprachigen Ländern und ihr eventueller Beitrag für die Tschechische Republik**

BetreuerIn der Arbeit: **Mgr. et Mgr. Iva Motlíková**

ZweitgutachterIn: **Mgr. Eva Salcmanová**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
1. Logischer Aufbau der Arbeit Leitfragen: <i>Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	10
2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz Leitfragen: <i>Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> [Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]	20	17
3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur Leitfragen: <i>Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> [Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]	20	19
4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit Leitfragen: <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> [Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 7 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]	20	19
5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse Leitfragen: <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>	20	16
6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit Leitfragen: <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>	10	9
insgesamt	100	90

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten

Frau Holubová hat sich für ein interessantes Thema mit Praxisbezug entschieden:
„Schulsysteme in den deutschsprachigen Ländern und ihr eventueller Beitrag für die Tschechische Republik“.

Die Arbeit ist logisch aufgebaut und in zwei Hauptteile gegliedert. Der theoretische Teil bietet eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Bildungssysteme. Auf den ersten Blick sind die Schulsysteme gut vergleichbar, die detaillierte Analyse zeigt jedoch, dass die innere Struktur ziemlich unterschiedlich ist. Diese schwierige Aufgabe hat Frau Holubová im Rahmen der BA-Arbeit gut gemeistert. Alle Fakten wurden zusammengefasst und auch übersichtlich graphisch dargestellt.

Der praktische Teil orientiert sich an die Unterschiede der einzelnen Gymnasialbildungssysteme, mit dem Ziel, eventuelle Verbesserungsvorschläge für das tschechische Bildungssystem zu formulieren. Die (eher subjektiv formulierte) Schwachstellen werden aus der Sicht der Schüler und der Lehrer betrachtet und verglichen. Mit der Hilfe eines Fragebogens sammelt Frau Holubová die Daten für die nachfolgende Analyse. Kritikwürdig bleiben die niedrige Zahl der Befragten (30 Schüler) und die Tatsache, dass Frau Holubová den Fragebogen nur an einem Gymnasium verteilt hat. (Die 30 Lehrer wurden per Online-Form des Fragebogens angesprochen). An dieser Stelle kann man also keine allgemein gültigen Schlussfolgerungen formulieren. Die sehr gut präsentierten Forschungsergebnisse kann man eher als Inspiration und (Denk)Anstoß zur weiteren Untersuchung betrachten.

Die vorliegende Arbeit ist hinsichtlich der formalen Anforderungen ohne gravierende Mängel, in einem entsprechenden sprachlichen Stil verfasst. Der Umfang mit der Literaturquellen ist zufriedenstellend.

3. Fragestellung zur Bachelorarbeit:

Die Datenanalyse zeigt, dass die Lehrer auf manche vorgeschlagenen Verbesserungsvorschläge eher negativ, bzw. skeptisch reagiert haben. Woran liegt das, Ihrer Meinung nach? Haben die Lehrer (Schüler) überhaupt eine Unzufriedenheit mit dem tschechischen Gymnasialschulsystem geäußert?

Die Bachelorarbeit von Marcela Holubová wird hiermit mit *výborně (1)* bewertet.

Name und Unterschrift der Gutachterin: Mgr. Eva Salcmanová

Datum: 24.8.2019